

Leitlinie zur Prävention

Die Leitlinie der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland zur Prävention von sexueller Gewalt in der Seelsorge ist für alle Amts- und Funktionsträger verbindlich:

1. Die Prävention sexueller Gewalt an Kindern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der auch die Neuapostolische Kirche Westdeutschland verpflichtet ist. Fälle von sexueller Gewalt gegen Kinder sind in allen Bevölkerungsschichten und Institutionen anzutreffen. Diese können auch innerhalb der Mitglieder und Funktionsträger unserer Kirche auftreten.

2. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland toleriert keine sexuellen Übergriffe, weder im privaten und schulischen noch im kirchlichen Bereich. Alle Lehrkräfte und Seelsorger der Kirche sind über die strafrechtlichen Folgen sexueller Übergriffe belehrt.

3. Opferschutz und Opferhilfe haben höchste Priorität. Im Rahmen der Opferbetreuung bieten Behörden und Fachinstitutionen Kindern und Eltern Hilfe an. Außerdem steht Betroffenen ein Gremium der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland mit fachlicher und seelsorgerischer Kompetenz beratend zur Verfügung.

4. In begründeten Verdachtsfällen gegen Lehrkräfte, Betreuer oder Amtsträger muss eine kirchliche Tätigkeit sofort eingestellt werden.

5. Die Kirchenleitung rät bei Verdachtsfällen bis zur Klärung und Aufarbeitung der Situation grundsätzlich zur gemeindebezogenen Trennung von Opfer und Tatverdächtigen. Die Entscheidung über die Erstattung einer Strafanzeige nach einem sexuellen Übergriff liegt ausschließlich beim Opfer.

6. Gemeindeglieder haben in allen Lebenslagen Anspruch auf seelsorgerische Betreuung. Dies gilt in Verdachtsfällen vor allem für das mögliche Opfer, aber auch für den Tatverdächtigen und deren Angehörige.

7. Die Kirche rät den Mitgliedern, die Gefahren auf diesem Gebiet ernst zu nehmen und prüft jeden eingehenden Hinweis sorgfältig. Begründete Verdachtsfälle gegen Lehrkräfte, Amtsträger oder Gemeindeglieder sind unmittelbar über Bischof Bruns an die Kirchenleitung zu melden.

www.nak-west.de/glaube/seelsorge/praevention_sexueller_gewalt



Herausgeber

Neuapostolische Kirche Westdeutschland K.d.ö.R.
Kullrichstr. 1
44141 Dortmund

Kirchenleitung, Referat Seelsorge
Manfred Bruns
E-Mail: m.bruns@nak-west.de

Weitere Informationen über die Neuapostolische Kirche, die Glaubenslehre, die Strukturen und die nächstgelegene neuapostolische Gemeinde finden Sie im Internet: www.nak-west.de

Prävention sexueller Gewalt an Kindern



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland



Prävention, eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland betrachtet die Prävention sexueller Gewalt als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Sexuelle Gewalt an Kindern ist ein Kriminalitätsphänomen, welches bedauerlicherweise in allen Völkern, Kulturen, Bildungs- und Bevölkerungsschichten auftritt.

Kinder in neuapostolischen Familien sind daher nicht weniger gefährdet, in ihrem Lebensumfeld Opfer sexueller Gewalt zu werden, sind aber auch keiner höheren Gefahr ausgesetzt.

Schutz und Opferhilfe haben in der Neuapostolischen Kirche höchste Priorität.

Vorbeugende Maßnahmen

Vorbeugend wirken die Kenntnis des Kriminalitätsphänomens und Erziehungsstile, die Kinder stark machen.

Zu fördern ist das Bewusstsein in Gemeinden und im Kreis der kirchlichen Lehrkräfte und Amtsträger, dass Kinder "Nein" sagen und auch bereits sozial adäquate körperliche Berührungen, wie zum Beispiel das Händeschütteln oder das In-den-Arm-Nehmen, ablehnen dürfen.

Alle Gemeindemitglieder, insbesondere die Lehrkräfte und Amtsträger sind aufgerufen, eine Vertrauenskultur zu Kindern in der Gemeinde aufzubauen und zu pflegen.

Hinweise von Kindern auf erlebte Bedrängnisse sind ausnahmslos ernst zu nehmen.

Verhalten beim Auftreten eines Verdachtsfalls

Für Amtsträger besteht in der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland eine unmittelbare Meldepflicht von Verdachtsfällen an die Kirchenleitung über das Referat Seelsorge.

Es vermittelt Seelsorger oder Ansprechpartner, zeigt dem Ratsuchenden konkrete Hilfeleistungen auf und berät die Kirchenleitung über etwaige kircheninterne Maßnahmen. Sensibilität und Professionalität gehen hierbei Hand in Hand.

Zudem empfiehlt die Kirche, sich an die örtlichen staatlichen oder privaten Hilfeeinrichtungen zu wenden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet dazu umfangreiche Informationen.

Referat Seelsorge

Das Referat Seelsorge der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland ist zu erreichen unter:

Telefon: +49 231 57700 54

E-Mail: m.bruns@nak-west.de

Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.